

L'ame Immortelle "Erinnerung"

Visit "[Erinnerung](#)" on MotoLyrics.com

Was brauchen wir zur Erinnerung? Einen marmornen Engel? Eine Steintafel, auf der die Taten verzeichnet sind? Eine pharaonengleiche Pyramide? Ein schlichtes Blumengebinde? Ein Splitter I'm Herzen? Ein Gedicht? Wir beerdigen unsere Vergangenheit mit Pomp in groÃŸen Mausoleen mit pathetischen Zeremonien. Lobpreisende Grabreden, trÃ¤nendurchweichte SeidentÃ¼cher, Blumenmeere und ein Leichenschmaus. Nach gar nicht allzu langer Zeit ist uns die Grabpflege zu mÃ¼hsam. Der Gang zum Friedhof zu anstrengend. Haben wir nicht die nÃ¶tige Ruhe um das Unkraut zu zupfen. Und gegen eine recht ordentliche Summe lassen wir die GrÃ¤ber unserer Verstorbenen vom FriedhofswÃ¤rter pflegen. Er wird das Laub entfernen und die kleinen Lichter tÃ¤glich neu entzÃ¼nden. Unser Gewissen ist beruhigt und wir kÃ¶nnen uns zurÃ¼cklehnen.

Ist es besser, wenn wir die kÃ¶rperliche HÃ¼lle auf einer Wiese verscharren? Ohne Pomp und GetÃ¶se, da die Erinnerung in unseren Herzen ist. Wir brauchen nicht den tÃ¤glichen Gang zum gepflegten Grab. Wir haben die Liebe in uns, die uns mit dem Verstorbenen, auch Ã¼ber dessen Ableben hinaus, verbindet. Das ist gut.

Aber was ist mit denen, die keiner kennt? Wer erinnert sich an die? Jener dort, ging er freiwillig auf die andere Seite? War er mÃ¼de? Konnte er die RealitÃ¤t nicht mehr ertragen? Vielleicht folgte er seiner Liebsten. Und da, ein Kind. Niemand kennt es, weiÃŸ seinen Namen. Es war offensichtlich nicht gewollt. Es wird nicht vermisst. Es ging nicht freiwillig ins Wasser. Dazu war es noch viel zu klein. Auch der da, man schnitt ihm die Kehle durch, bevor man ihn in den Fluss warf. Aber wo? Manch einer von denen kam von weit her. Man weiÃŸ nicht, wie lange er I'm Wasser lag. Die StrÃ¶mung ist stark und mÃ¶glicherweise trieb er kilometerweit, ohne dass man ihn bemerkte. Warum vermisst sie niemand?

Siehe Wanderer: Die Sonne fÃ¤hlt sanft durch die dichten LaubblÃ¤tter der alten BÃ¤ume. Die Donau rauscht I'm Hintergrund. Der Blick auf ihre dunklen Wasser ist durch eine Staumauer und BÃ¼sche

verborgen. Sie hat sie einst alle angespã¼lt, die Verlorenen, die Vergessenen, die Ignorierten, die Verzweifelten, die Unbekannten. Nimm dir einen Moment Zeit. Setz dich zu mir auf die knarrende Holzbank, die ein paar gute Menschen einst hierhin stellten als sie all denen einen Platz fã¼r die letzte Ruhe gaben. Lass uns erinnern. Lass uns gemeinsam denken derer, die hier vergraben sind. Sieh all die schlichten Kreuze, die einfachen Grabsteine. Fã¼llt dir etwas auf? Auf den meisten steht nur ein Wort: Namenlos.

Visit [L'ame Immortelle](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.